

SPRINT 200

Der Stretcher ganz neu gedacht



Premium Notfall- und Transportliege

SPRINT 200

Der Stretcher ganz neu gedacht

Sprint 200 ist das Ergebnis von drei Jahrzehnten Erfahrung im Gesundheitswesen.

In Millionen von Klinikbetten bewährte Sicherheit, übertragen auf einen Stretcher.

Mehrzonen-Bed-Exit-Monitoring

benachrichtigt das Personal, wenn der Patient aufsteht.

16%-ige Reduzierung

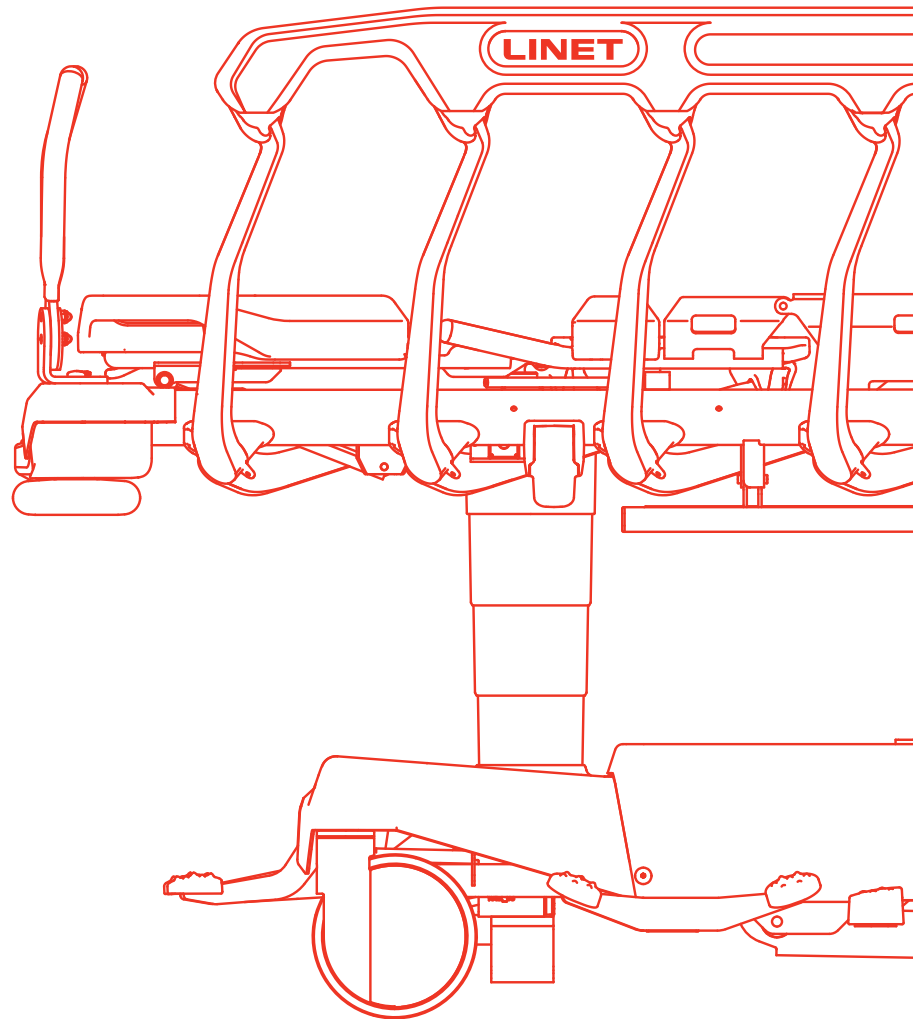
der Druckbelastung im Beckenbereich dank Ergoframe®.¹⁶

0,5 kg genaue Waage

Zur Ermittlung des Patientengewichts.

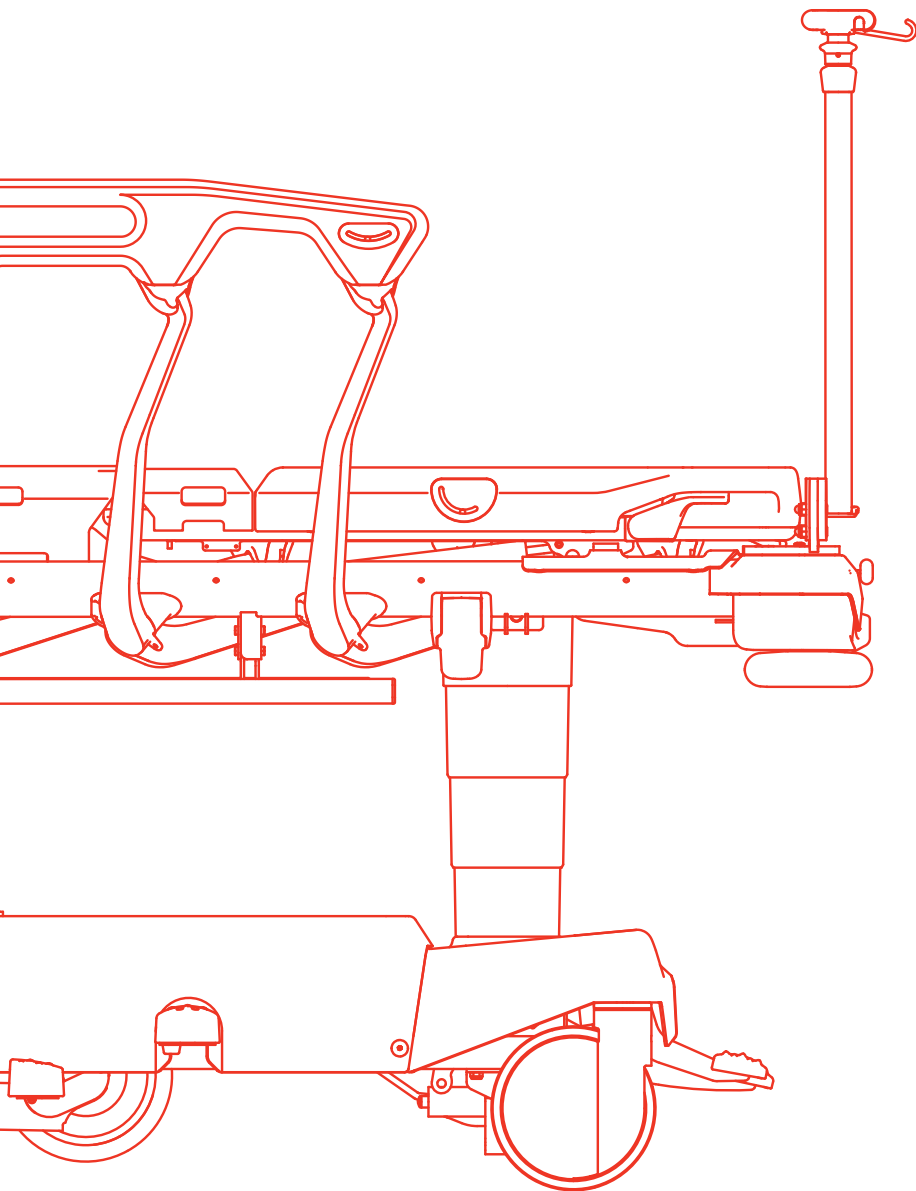
Mobi-Lift®-Griff

unterstützt den Patienten beim Aufstehen.



Spitzendesign und hervorragende Materialien

2,2-fach höhere Belastbarkeit der Seitensicherungen, als empfohlen.¹⁰



Ergonomischer Antrieb mit großer Reichweite

Nur ein Knopfdruck zum Schieben des Stretchers erforderlich, dank i-Drive Power®.

Reichweite von 11 km ohne Aufladung.

Um 77 % geringere Anschubkraft ohne motorisierte Lenkrolle (FlexiDrive®), als empfohlen.⁶

Konstant ergonomische Haltung dank IV&Drive®.⁶

5-fach höhere Belastbarkeit der Infusionsständer, als empfohlen.⁶

Fugenlose Konstruktion für leichtere Reinigung und Infektionsschutz.

Keine Lücke beim Umlagern dank lückenlos angebrachter Seitensicherungen.

KURZFASSUNG

Bessere Behandlungsergebnisse



Sturzprävention

Zur Vorbeugung von Stürzen bietet Sprint 200 Mobilisierungshilfen, Seitensicherungen und eine Bed-Exit-Funktion.



Förderung der Genesung

Sprint 200 bietet mehrere unterschiedliche Lagerungsmöglichkeiten und die reaktive Matratze sorgt für eine Druckumverteilung.



Verbessertes Patientenempfinden

Patienten liegen bequem dank der fortschrittlichen optionalen Advanced-Matratze und dank Ergoframe® zur Verringerung der Druck-, Scher- und Reibungskräfte.





Verbesserte Krankenhaus- und Pflegeabläufe



Einfacher Patiententransport

Merkmale wie IV&Drive®, i-Drive Power® und EasyBrake® verbessern die Ergonomie und steigern die Effizienz beim Transport.



Vereinfachung der Tätigkeiten für das Pflegepersonal

Sprint 200 unterstützt das Pflegepersonal bei den täglichen Abläufen wie dem Wiegen und der Umlagerung von Patienten.



Effizienter Krankenhausbetrieb

Medizinische Ausstattung muss langlebig und zuverlässig sein. Sprint 200 ist so konstruiert und getestet, dass sie auch den anspruchsvollsten Bedingungen standhält.



EINFACHER PATIENTENTRANSPORT

PROBLEME

- Patiententransport kann MSE verursachen.¹
- Seitliche Umlagerung des Patienten auf die und von der Liege.
- Beibehaltung einer ergonomischen Körperhaltung beim Transport.



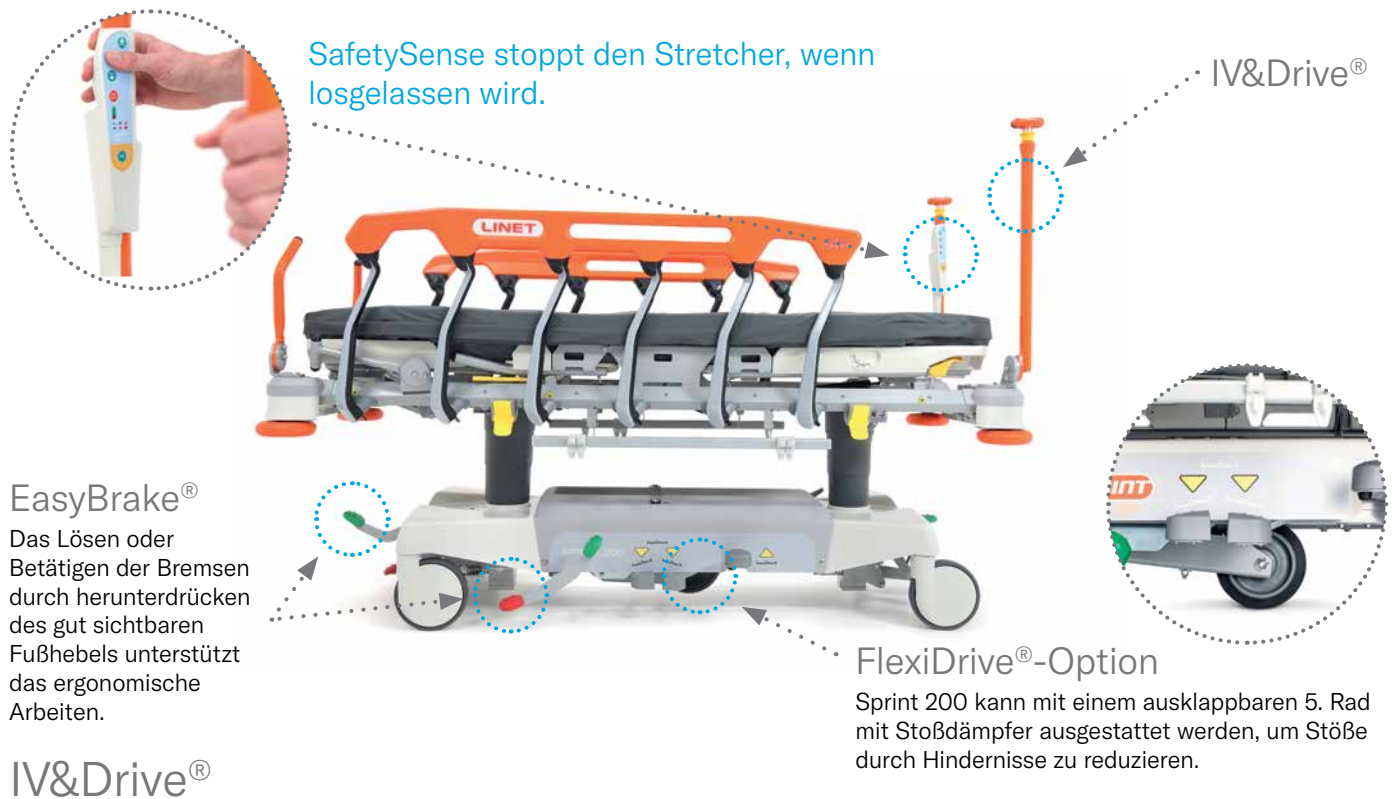
LÖSUNG

Mit i-Drive Power[®] lassen sich die Kosten für durch den Patiententransport bedingte MSE um bis zu **80 %** senken⁵.

Um 77 % geringere Anschubkraft ohne Motorisierung, als empfohlen⁶.

i-Drive Power[®]

Motorisierung senkt den Pflegekräftebedarf, da nur ein Knopfdruck erforderlich ist.⁶



IV&Drive[®]





STURZPRÄVENTION

PROBLEME

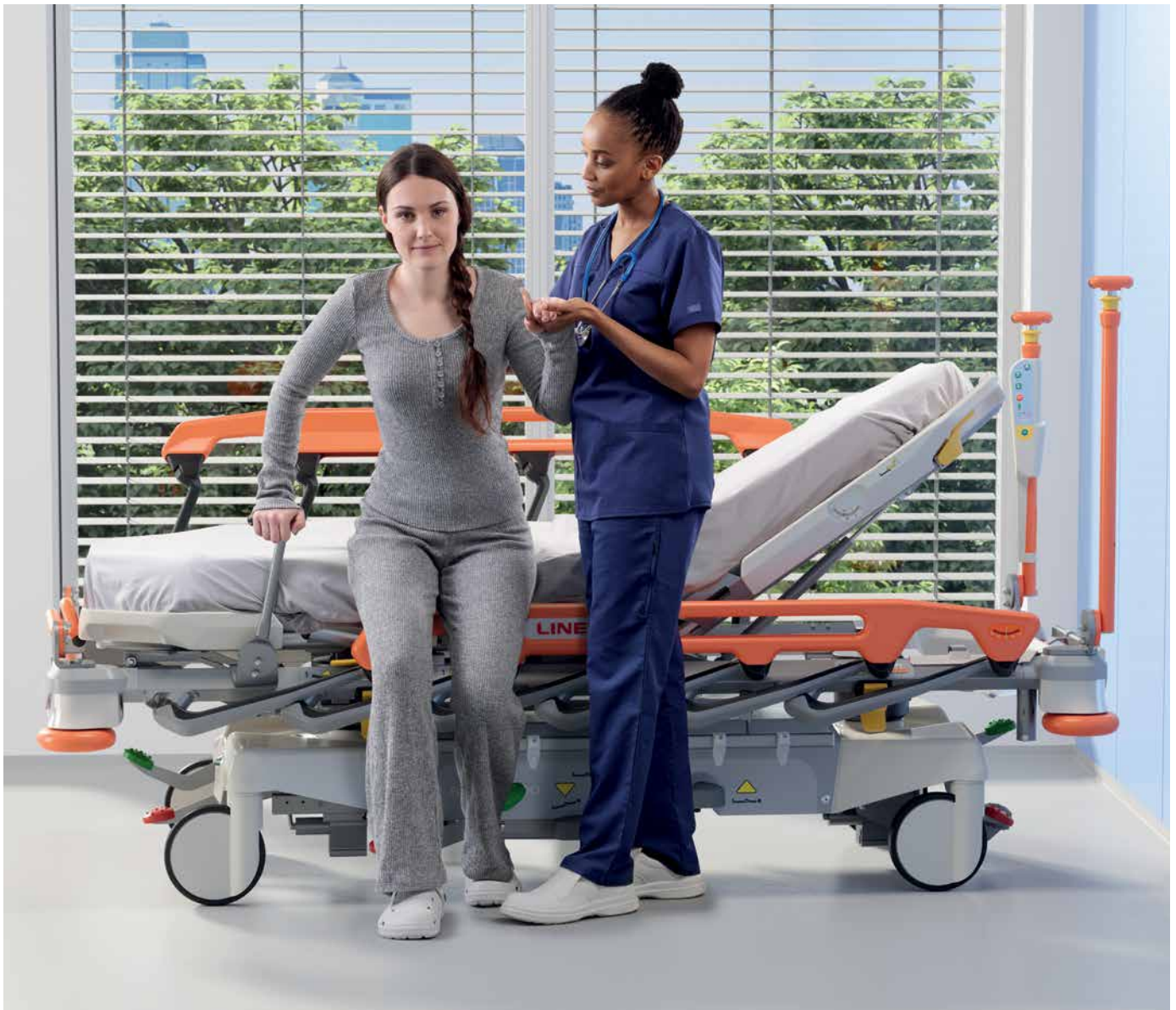
- Patienten können sich beim Aufstehen nicht abstützen.
- Die meisten Stürze erfolgen, wenn der Patient nicht beaufsichtigt ist.

84,8 %

der Stürze erfolgen, wenn der Patient nicht beaufsichtigt ist¹¹

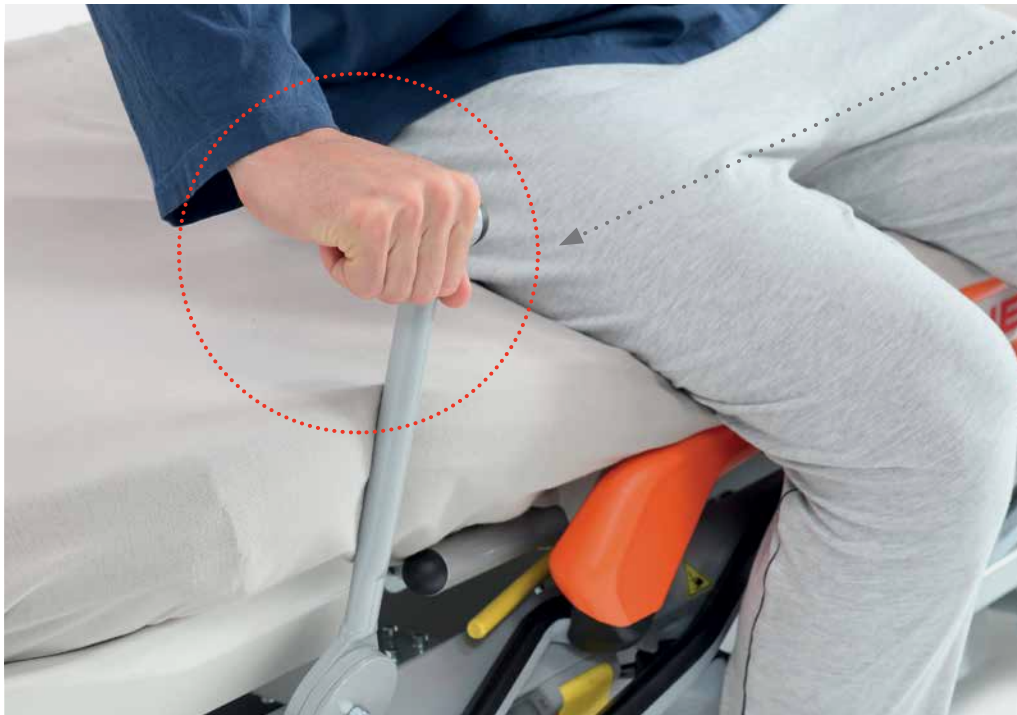
26,7 %

der Stürze erfolgen, wenn der Patient versucht aufzustehen¹¹



LÖSUNG

- Mobilisierungsfunktionen erleichtern das Aufstehen.
- Das Pflegepersonal wird benachrichtigt, wenn der Patient das Bett verlässt.



Mobi-Lift®

Der einzigartige Mobi-Lift®-Griff bietet Unterstützung beim Aufstehen.

Bed -Exit-Überwachung*



- Mehrzonen-Überwachung des Patienten.
- Kann die Patientenüberwachung durch das Pflegepersonal ergänzen, um Stürze zu verhindern.¹²

Seitensicherungen



- Verlaufen entlang 70 % der Bettlänge.
- Bequemer Zugang für das Pflegepersonal.
- SoftDrop-Funktion sorgt für sanftes Absenken.

* Die Verfügbarkeit kann je nach Markt variieren



VEREINFACHUNG DER TÄTIGKEITEN FÜR DAS PFLEGEPERSONAL

PROBLEME

- Das Pflegepersonal muss das genaue Gewicht des Patienten kennen.
- Abläufe müssen optimiert werden.

+/- 11,5 %
Varianz bei der
Schätzung des
Patientengewichts ohne
Waage⁷

LÖSUNG

Präzises Wiegesystem*

- Genauigkeit von 0,5 kg, mit Stützbatterie.
- Keine Notwendigkeit zur Umlagerung des Patienten.
- Einfach und intuitiv zu bedienen.



Lückenlos angebrachte Seitensicherungen

Beim Umlagern des Patienten von einer Liegefläche auf eine andere besteht ein Risiko für die Entstehung von MSE.⁴ Bei Sprint 200 ist dies einfacher, da es keinen Spalt zwischen beiden Flächen gibt.



EFFIZIENTER KRANKENHAUSBETRIEB

PROBLEME

- Zuverlässigkeit des Materials.
- Bedarf für kurzfristige Serviceleistungen.
- Langlebigkeit der Ausrüstungsteile.

Bis zu 1 %
des Krankenhausbudgets
muss für Wartungsarbeiten
aufgewendet werden.⁹

LÖSUNG

5-fach höhere
Belastbarkeit
der Infusionsständer,
als empfohlen⁶

Stabiler als Stahl
Kunststoff-
Seitensicherungen haben
eine 2,2-fach höhere
Belastbarkeit,
als empfohlen¹⁰

Robuste Teile

Sprint 200 wird aus hochwertigen Materialien gefertigt, die über die Industrienormen hinaus getestet wurden.



Leicht zu reinigen
Mit ihrer Säulenkonstruktion,
den glatten Oberflächen
und dem zugänglichen
Untergestell ist Sprint 200
leicht zu reinigen und zu
warten.



FÖRDERUNG DER GENESUNG

PROBLEME

— Atembeschwerden und Herzprobleme.

— Notfälle auf der Liege.

LÖSUNG

Herzbettlagerung

Die Patienten sollen es auf der Liege bequem haben. Die Herzbettlagerung verbessert die Atmung und die Herz-Kreislauf-Funktionen.¹³



Weitere Lagerungsmöglichkeiten



Trendelenburg



Anti-Trendelenburg

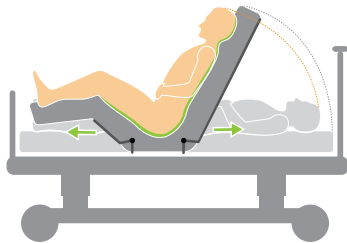


Beinhochlagerung

LÖSUNG

Positive Effekte von Ergoframe®

16%-ige Reduzierung der Druckbelastung im Beckenbereich¹⁴



Stretcher mit Ergoframe®

- 16%-ige Reduzierung der Druckbelastung im Beckenbereich¹⁴.
- Verhindert das Abwärtsrutschen¹⁴.

Höherer Komfort

Weniger Abwärtsrutschen

Weniger Verrutschen im Bett

Verringerte Scherkräfte

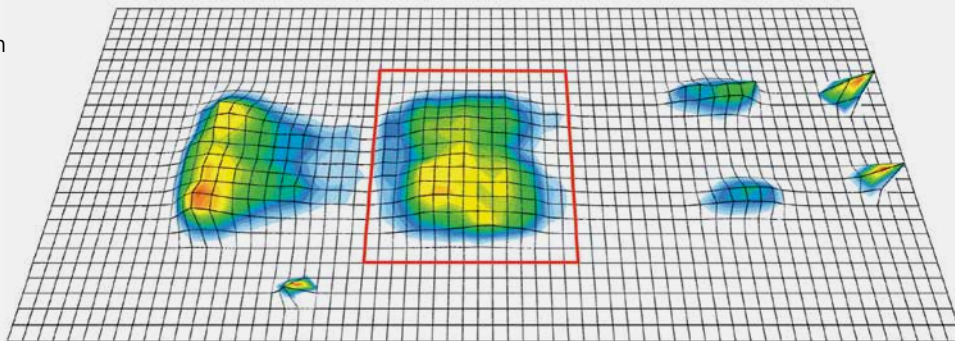


Herkömmlicher Stretcher

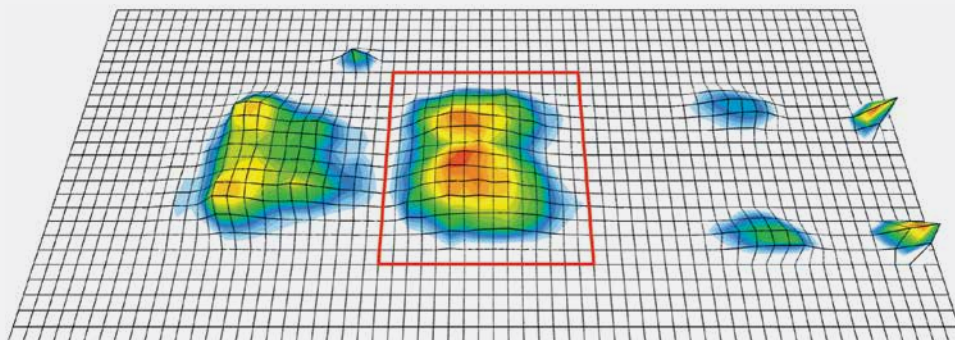
Durch hohe Druck- und Scherkräfte am stärksten betroffene Bereiche.

SPRINT 200

Druckreduktion im Beckenbereich dank Ergoframe®.



Normale Liegefläche





VERBESSERTES PATIENTENEMPFINDEN

PROBLEME

- Patienten verbringen oft Stunden auf dem Stretcher.
- Nicht alle Patienten passen auf den Stretcher.
- Patienten fühlen sich unwohl.



LÖSUNG

Große Liegefläche



Die 76 cm breite und 203 cm lange Liegefläche sorgt dafür, dass die meisten Patienten bequem liegen.

Mobi-Grips

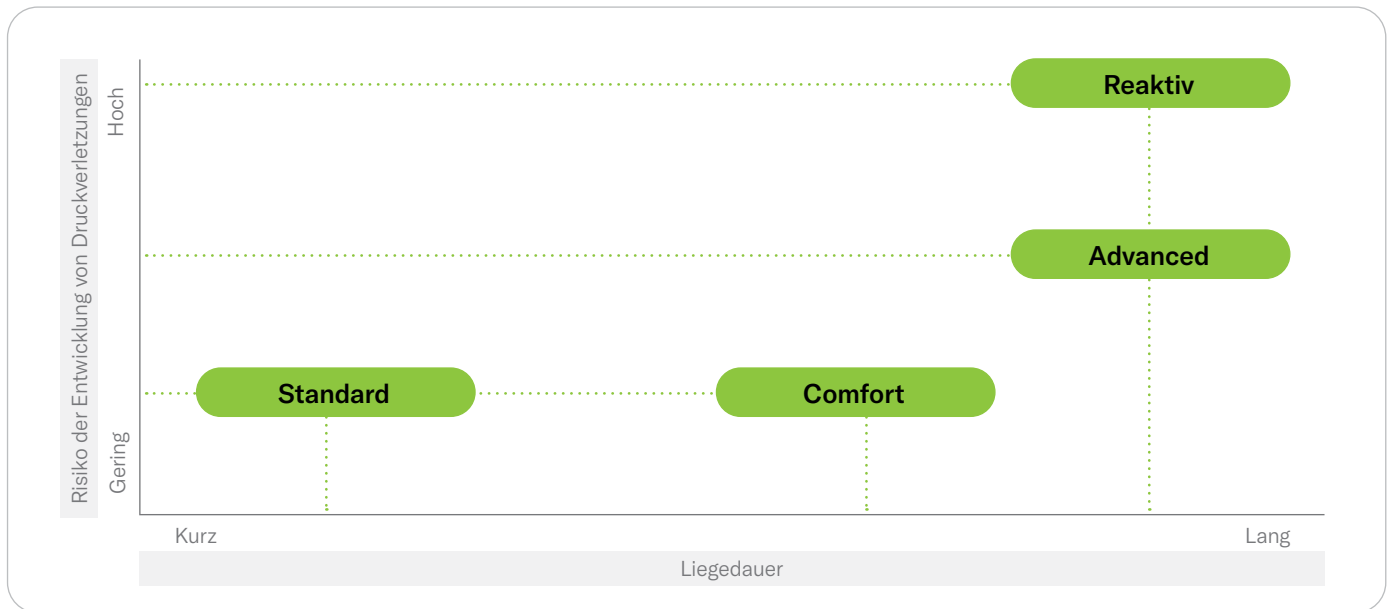


Helfen dem Patienten bei der Selbstmobilisierung auf dem Stretcher.

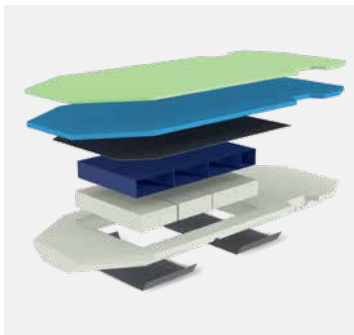
LÖSUNG

Empfohlene Sprint 200-Matratzenoptionen entsprechend dem Patientenzustand. ¹⁴

Große Auswahl an Matratzenausführungen.

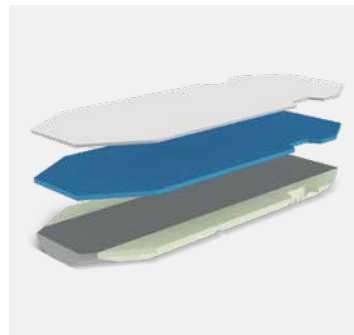


Reaktiv



- Reaktive Matratze verteilt den Druck unter dem Rücken und im Beckenbereich in jeder Position gleichmäßig.
- Für Patienten mit Dekubitusrisiko.
- Viskoelastische Schaumstoffschicht.
- 13 cm dicke Matratze mit Luftzellen im Rücken- und Beckenbereich.

Advanced



- Advanced-Matratze bietet Komfort und Druckumverteilung.
- Für Patienten mit Dekubitusrisiko.
- Viskoelastische Schaumstoffschicht.
- 13 cm dicke 4-Schicht-Matratze.

Comfort



- Komfort-Matratze für längeres Liegen.
- Für Patienten mit geringem Dekubitusrisiko.
- Viskoelastische Schaumstoffschicht.
- 13 cm dicke 2-Schicht-Matratze.

Standard



- Einfache Matratze für kurze Patiententransporte.
- 10 und 13 cm dicke 1-Schicht-Matratze.

ÜBERBLICK ÜBER DIE HAUPTMERKMALE

Winkelanzeiger an den Seitensicherungen und an der Rückenlehne helfen bei der Positionierung.



Mobi-Grips unterstützen bei der Selbstmobilisierung.



Mobi-Lift®-Griff unterstützt beim Aufstehen.



Waage mit 0,5 kg Genauigkeit und Bed-Exit-Funktion.



Wandabweisrollen zum Schutz des Rahmens beim Transport.



Mehrere Matratzenausführungen entsprechend dem Patientenzustand.



EasyBrake® von allen vier Seiten zugänglich.





IV&Drive® kombiniert Schiebegriff und Infusionsständer.



SafetySense stoppt den Stretcher, wenn losgelassen wird.



Lückenlos angebrachte Seitensicherungen aus robustem Kunststoff mit SoftDrop-Funktion.



ErgoFrame® macht die Patientenlagerung komfortabler.



Hydraulische Fußschalter einschließlich TR-Pedal am Kopfende.



i-Drive Power®: nur ein Knopfdruck zum Schieben erforderlich.

TECHNISCHE DATEN



Technische Daten

Parameter	Sprint 200
Gewicht Stretcher ca.	167 kg
Sichere Arbeitslast	320 kg
Max. Patientengewicht	280 kg



Anpassungsmöglichkeiten

Motorisierung		Liegefläche		Waage*	
i-Drive Power®	FlexiDrive®	2-teilig	4-teilig	Mit Waage	Ohne Waage
Rollendurchmesser 21 cm	Rollendurchmesser 16 cm	Nur Rückenlehnenverstellung	Rückenlehnen-, Oberschenkelstützen- und Unterschenkelstützen-Verstellung ErgoFrame®	Genauigkeit 0,5 kg Mehrzonen-Bed-Exit-Monitoring enthalten	Kein Bed-Exit-Monitoring

Zubehör*



Dreifach-Ablage



Vertikaler Sauerstoffflaschenhalter



Schale



Papierrollenhalter



Krankenaktenhalter



Zusätzliche Infusionsständer

* Die Verfügbarkeit kann je nach Markt variieren

REFERENZEN

1. Vinstrup J, Jakobsen MD, Madeleine P, Andersen LL. Biomechanical load during patient transfer with assistive devices: Cross-sectional study. *Ergonomics*. 2020 Sep;63(9):1164-1174. doi: 10.1080/00140139.2020.1764113. Epub 2020 May 21. PMID: 32362200.
2. bog.nurserecruiter.com, Bureau of Labor Statistics, USA, 2020
3. 2011 American Nurses Association, Health and Safety Survey; Abrufbar unter: <https://www.nursingworld.org/practice-policy/work-environment/health-safety/health-safety-survey/>
4. Waters T, Baptiste A, Short M, Plante-Mallon L, Nelson A. AORN ergonomic tool 1: Lateral transfer of a patient from a stretcher to an OR bed. *AORN J*. 2011 Mar;93(3):334-9. doi: 10.1016/j.aorn.2010.08.025. PMID: 21353805.
5. Armstrong DP, Ferron R, Taylor C, McLeod B, Fletcher S, MacPhee RS, Fischer SL. Implementing powered stretcher and load systems was a cost effective intervention to reduce the incidence rates of stretcher related injuries in a paramedic service. *Appl Ergon*. 2017 Jul;62:34-42. doi: 10.1016/j.apergo.2017.02.009. Epub 2017 Feb 27. PMID: 28411738.
6. White paper: Best practice for patient transport in Sprint 200 for reducing WRMSDs. Eigene Tests, Daten auf Anfrage.
7. Maskin LP, Attie S, Setten M, Rodriguez PO, Bonelli I, Stryjewski ME, Valentini R. Accuracy of weight and height estimation in an intensive care unit. *Anaesth Intensive Care*. 2010 Sep;38(5):930-4. doi: 10.1177/0310057X1003800519. PMID: 20865881.
8. E A McConnell 1: How and what staff nurses learn about the medical devices they use in direct patient care; <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/7899570/> Res Nurs Health. 1995 Apr;18(2):165-72. doi: 10.1002/nur.4770180209
9. Mahfoud, H., Barkany, A. E. & Biyaali, A. E. (2016). A Hybrid Decision-Making Model for Maintenance Prioritization in Health Care Systems. *American Journal of Applied Sciences*, 13(4), 439-450. <https://doi.org/10.3844/ajassp.2016.439.450>
10. White paper: Can plastic Sprint 200 siderails surpass steel? Eigene Tests, Daten auf Anfrage.
11. Patient Fall Injuries During Their Hospitalisation - Health Care Indicator, Mgr. Dana Jurásková, 2003
12. Subermaniam K, Welfred R, Subramanian P, Chinna K, Ibrahim F, Mohktar MS, Tan MP. The Effectiveness of a Wireless Modular Bed Absence Sensor Device for Fall Prevention among Older Inpatients. *Front Public Health*. 2017 Jan 9;4:292. doi: 10.3389/fpubh.2016.00292. PMID: 28119908; PMCID: PMC5220104.
13. Caraviello KA, Nemeth LS, Dumas BP. Using the beach chair position in ICU patients. *Crit Care Nurse*. 2010 Apr;30(2):S9-S11. doi: 10.4037/ccn2010425. PMID: 20360446.
14. White paper: Enhanced features of Sprint 200 stretcher that support the prevention of pressure injuries. Eigene Tests, Daten auf Anfrage.



Members of LINET Group

Bigla Care AG

Bernstrasse 3 | CH-3421 Lyssach | Switzerland

T +41 31 700 92 00 | info@bigla-care.ch | www.bigla-care.ch